

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. August 1956

Nummer 40

Datum	Inhalt	Seite
1. 8. 56	Polizeiverordnung über Feuerlöschmittel und tragbare oder ohne eigenen Kraftantrieb fahrbare Feuerlöschgeräte . . . . .	201
7. 7. 56	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des § 179 Abs. 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz-LBG) vom 15. Juni 1954 (GV. NW. S. 237) mit der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen . . . . .	252
24. 7. 56	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen . . . . .	252

## Polizeiverordnung über Feuerlöschmittel und tragbare oder ohne eigenen Kraftantrieb fahrbare Feuerlöschgeräte.

Vom 1. August 1956.

Auf Grund der §§ 14, 25, 31 Abs. 3 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzsamml. S. 77) und des § 1 Abs. 1, § 2, § 4 des Gesetzes betr. die Kosten der Prüfung überwachungsbedürftiger Anlagen vom 8. Juli 1905 (Gesetzsamml. S. 317) in der Fassung vom 11. Juni 1934 (Gesetzsamml. S. 315) wird für das Land Nordrhein-Westfalen im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr verordnet:

### I.

#### Geltungsbereich

##### § 1

(1) Dieser Verordnung unterliegen

- alle gewerbsmäßig hergestellten Feuerlöschmittel,
- alle tragbaren oder ohne eigenen Kraftantrieb fahrbaren Feuerlöschgeräte, soweit sie unabhängig von anderen Geräten zur Bekämpfung von Schadenfeuer verwendbar sind.

(2) Die Verordnung findet keine Anwendung auf Feuerlöschmittel und Feuerlöschgeräte, die zur Verwendung im Bergbau unter Tage bestimmt sind.

### II.

#### Typprüfung und Zulassung

##### § 2

(1) Feuerlöschmittel und Feuerlöschgeräte im Sinne des § 1 Abs. 1 dürfen zur Verwendung im Lande Nordrhein-Westfalen nur hergestellt und vertrieben werden, wenn sie nach der Typprüfung gemäß § 3 durch den Innenminister zugelassen worden sind. Die Zulassung darf nur versagt werden, wenn das Typenmuster den Normvorschriften und den Prüfungsgrundsätzen (§ 3 Abs. 2 und 3) nicht entspricht.

(2) Die Zulassung wird dem Hersteller widerruflich erteilt. Sie kann Bedingungen oder Auflagen für Herstellung und Vertrieb enthalten. Dem Hersteller ist gleichzuzachten, wer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hergestellte Feuerlöschmittel und -geräte einführt.

(3) Die Zulassung wird im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

##### § 3

(1) Die Prüfung der Feuerlöschmittel und Feuerlöschgeräte wird von der Amtlichen Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte bei der Landesfeuerwehrcentrale des

Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Der Antragsteller ist verpflichtet, der Prüfstelle die zur Durchführung der Prüfung erforderlichen Unterlagen, Feuerlöschmittel und Feuerlöschgeräte nebst Zubehör zum Gebrauch zu überlassen. Die Prüfung ist kostenpflichtig nach Maßgabe einer Gebührenordnung, die der Innenminister im Einvernehmen mit dem Finanzminister erläßt.

(2) Feuerlöschmittel können nur zugelassen werden, wenn sie zur Verwendung in amtlich zugelassenen Feuerlöschgeräten, in Löschfahrzeugen oder in ortsfesten Feuerlöschanlagen bestimmt sind. Das Löschmittel darf bei ordnungsgemäßer Verwendung und bei vorschriftsmäßiger Handhabung des Löschgerätes nicht gesundheitsschädlich sein; es muß so beschaffen sein, daß weder ein Versagen des Löschgerätes noch eine Verminderung der Löscheinleistung infolge chemischer oder physikalischer Veränderung des Löschmittels eintritt.

(3) Für die Feuerlöschgeräte bestimmt der Innenminister auf Grund der Normvorschriften und der anerkannten Regeln der Feuerlöschtechnik die Grundsätze, nach denen die Prüfung durchzuführen ist, um die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Geräte zu gewährleisten. Die Normvorschriften und die Prüfungsgrundsätze sind im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen zu veröffentlichen.

##### § 4

Die Prüfstelle ist berechtigt, Feuerlöschmittel und Feuerlöschgeräte aus der laufenden Fertigung bei dem Hersteller auf Übereinstimmung mit dem zugelassenen Typenmuster zu prüfen. Ergeben sich hierbei Abweichungen von der zugelassenen Mustertypen ohne Zustimmung der Amtlichen Prüfstelle, so kann die Typenzulassung widerrufen werden.

### III.

#### Nachfüllen und Instandsetzen von Feuerlöschgeräten

##### § 5

Soweit durch Gesetz oder auf Grund gesetzlicher Ermächtigung die Bereithaltung der in § 1, Abs. 1 bezeichneten Feuerlöschgeräte vorgeschrieben ist, hat sie der Besitzer in gebrauchsfähigem Zustand zu erhalten. Beim Nachfüllen und Instandsetzen dieser Feuerlöschgeräte müssen die Leistungswerte und technischen Merkmale, die der jeweiligen Typ-Zulassung zugrunde liegen, gewährleistet bleiben.

### IV.

#### Ahndung von Zuwiderhandlungen. Inkrafttreten

##### § 6

Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen diese Polizeiverordnung wird ein Zwangsgeld bis zu 150,— DM angedroht.

## § 7

Die Polizeiverordnung tritt am 1. November 1956 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung über Handfeuerlöcher und sonstige von Hand tragbare Feuerlöschgeräte vom 19. September 1941 (RGBl. I S. 574) außer Kraft.

Düsseldorf, den 1. August 1956.

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen:  
Biernat.

— GV. NW. 1956 S. 201.

## Entscheidung

des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des § 178 Abs. 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz — LBG) vom 15. Juni 1954 (GV. NW. S. 237) mit der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen.

Vom 7. Juli 1956.

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 7. Juli 1956 — VGH 5/55 — in dem Verfahren über die Verfassungsbeschwerde

der Stadt Salzuflen,  
Stadt Barntrup,  
Stadt Blomberg, Kreis Detmold,  
Stadt Bünde (Westf.),  
Stadt Detmold,  
Stadt Gütersloh,  
Stadt Horn (Lippe),  
Stadt Kamp-Lintfort,  
Alten Hansestadt Lemgo,  
Stadt Oerlinghausen, Kreis Lemgo,  
Stadt Paderborn,  
Stadt Schötmar, Kreis Lemgo,  
Stadt Siegburg,  
Stadt Soest,

— auf Grund der Behauptung, daß § 178 Abs. 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Juni 1954 (GV. NW. S. 237) die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung verletze — wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 178 Abs. 2 des Beamtengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Juni 1954 (GV. NW. S. 237) ist nichtig, soweit es die kreisangehörigen Städte betrifft.

Diese Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 27. Juli 1956.

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen:  
Biernat.

— GV. NW. 1956 S. 202.

## Verordnung

zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 24. Juli 1956.

Auf Grund des § 7 des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen vom 30. Oktober 1950 (GV. NW. S. 191) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr verordnet:

## § 1

Die Anlage 2 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen vom 19. Januar 1951 (GV. NW. S. 9) erhält folgende Fassung:

Verzeichnis  
der Fremdenverkehrsgemeinden  
im Lande Nordrhein-Westfalen.

## Regierungsbezirk Aachen:

Aachen	Jülich
Abenden	Kall
Arsbeck (Krs. Erkelenz)	Kalterherberg
Blankenheim (Ahr)	Kornelimünster
Dreiborn	Kronenburg
Düren	Langerwehe
Erkelenz	Linnich
Eschweiler	Monschau
Geilenkirchen	Nettersheim
Gemünd-Eifel	Nideggen
Gressenich	Rurberg (Krs. Monschau)
Hausen (Krs. Schleiden)	Schleiden
Heimbach	Schmidt (Krs. Monschau)
Heinsberg	Stolberg (Rhld.)
Hellenthal	Udenbreth
Herzogenrath	Urft
Höfen	Wahlen
Hollerath	Wassenberg
Imgenbroich	Wegberg

## Regierungsbezirk Arnsberg:

Allendorf (Krs. Arnsberg)	Gevelsberg
Altastenberg (Krs. Brilon)	Grafchaft
Altena (Krs. Altena)	Grevenbrück
Amecke (Krs. Arnsberg)	Günne
Arnsberg	Hachen (Krs. Arnsberg)
Attendorn-Land (Krs. Olpe)	Hagen i. Westf.
Attendorn-Stadt	Hallenberg
Balve	Halver
Belecke (Möhne)	Hamm i. Westf.
Berleburg	Hattingen (Ruhr)
Blankenstein a. d. Ruhr	Helden
Bochum	Helminghausen
Bödefeld, Freiheit (Krs. Meschede)	Hemer
Brauersdorf	Herne
Breckerfeld	Herscheid
Bredelar (Krs. Brilon)	Hesselbach
Bredenscheid-Stüter	Hilchenbach
Brilon	Hohenlimburg
Bruchhausen (Krs. Brilon)	Iserlohn
Burbach mit Wiederstein	Kirchhundem
Calle (Krs. Meschede)	Kirchveisdede mit Bilstein
Castrop-Rauxel	Klaffeid
Dahl (Ennepe-Ruhr-Kreis)	Körbecke (Krs. Soest)
Dahlbruch	Laasphe mit Niederlaasphe
Delecke (Krs. Soest)	Langewiese
Dortmund	Langscheid (Krs. Arnsberg)
Drolshagen-Land	Letmathe
Drolshagen-Stadt	Lippstadt
Eiserfeld	Lüdenscheid-Land
Elspe (Krs. Olpe)	Lüdenscheid-Stadt
Ennepetal	Lünen
Erndtebrück	Medebach
Erwitte	Meinerzhagen
Eslohe	Menden (Krs. Iserlohn)
Fischelbach	Meschede-Stadt
Fleckenberg mit Jagdhaus	Nachrodt-Wiblingwerde (Krs. Altena)
Fredeburg	Neheim-Hüsten
Freienohl (Krs. Arnsberg)	Neuastenberg
Freudenberg	Neuenrade
Fröndenberg	Niedermarsberg
Geseke	Niedersfeld

Oberhundem	Struthütten	Dülken	Mettmann
Oberkirchen mit Nordenau	Sundern (Krs. Arnsberg)	Düsseldorf	Moers
Obersdorf	Unna	Emmerich	Mönchen-Gladbach
Oestrich (Krs. Iserlohn)	Valbert	Essen	Mülheim a. d. Ruhr
Oeventrop	Wanne-Eickel	Geldern	Neuß
Olpe-Stadt	Wamel	Goch	Neviges
Olsberg	Warstein (Krs. Arnsberg)	Grevenbroich	Oberhausen
Plettenberg	Wattenscheid	Haan	Opladen
Reiste	Weidenau	Heiligenhaus	Radevormwald
Rüthen	Wenholthausen	Hilden	Ratingen
Saalhausen	Werdohl	Hinsbeck	Remscheid
Bad Sassendorf	Werl	Hösel	Rheinberg
Schalksmühle	Westernkotten	Hückeswagen	Rheinhausen
Schmallenberg	Wiemeringhausen	Kalkar	Rheydt
Schönholthausen	Winterberg	Kapellen (Krs. Geldern)	Solingen
Schweim	Witten	Kempen	Süchteln
Schwerte	Würgendorf	Kettwig	Velbert
Siedlinghausen	Zinse	Kevelaer	Viersen
Siegen	Züschen	Kleve	Wermelskirchen
Soest		Krefeld	Wesel
		Langenberg (Rhld.)	Wülfrath
		Leichlingen	Wuppertal
		Leverkusen	Xanten
		Löbberich	Zons
		Marienbaum	
<b>Regierungsbezirk Detmold:</b>		<b>Regierungsbezirk Köln:</b>	
Altenbeken	Leopoldstal	Bedburg	Lieberhausen
Amelunxen	Bad Lippspringe	Bensberg	Lindlar
Asmissen	Lübbecke	Bergisch Gladbach	Marienberghausen
Barkhausen a. d. Porta	Lügde	Bergneustadt	Marienheide
Barntrup	Bad Meinberg	Beuel	Meckenheim
Beriebeck	Minden	Bonn	Morsbach
Beverungen	Neuhaus (Krs. Paderborn)	Brühl	Much
Bielefeld	Oerlinghausen	Dattenfeld	Münstereifel
Blomberg	Bad Oeynhausen	Denklingen	Neunkirchen (Siegkreis)
Borgholzhausen	Ostbarnhausen	Drabenderhöhe	Niederdollendorf
Bösingfeld	Ottbergen	Eckenhagen	Nümbrecht
Brackwede	Paderborn	Eitorf	Oberdollendorf
Brakel	Pivitsheide V. L.	Engelskirchen	Oberkassel (Siegkreis)
Bünde	Pörsben	Euskirchen	Oberpleis
Büren	mit Bad Hermannsborn	Gimborn	Odenthal
Detmold	Preuß. Oldendorf	Bad Godesberg	Overath
Bad Driburg	Rahden	Gummersbach	Porz
Dünne	Rheda	Halberg	Rheinbach
mit Randringhausen	Rothenuffeln	Heisterbacherrott	Rondorf
Enger	Sabbenhausen	Hennef (Sieg)	Rösrath
Ennigloh	Salzkotten	Herchen (Sieg)	Ründeroth
Gütersloh	Bad Salzuflen	Hohkeppel	Ruppichteroth
Halle i. Westf.	Scherfede	Bad Honnef	Seelscheid
Hausberge a. d. Porta	Schieder mit Wöbbel	Klüppelberg	Siegburg
Heiligenkirchen	Schöimar	Köln	Troisdorf
Herford	Schwalenberg	Königswinter mit	Wahlscheid (Siegkreis)
Herzebrock	Siekholz	Ägidienberg und	Waldbröl
Hiddesen (Krs. Detmold)	Silixen	Ittenbach	Wiel
Hillentrup	Steinheim	Kürten	Winterscheid
Holzhausen	Stukenbrook	Lauthausen	Wipperfürth
(Krs. Lübbecke)	Valdorf mit		
Holzhausen-Externsteine	Bad Seebruch und	<b>Regierungsbezirk Münster:</b>	
Horn (Krs. Detmold)	Bad Senkelteich	Ahaus	Bottrop
Hörste (Krs. Detmold)	Versmold	Ahlen	Burgsteinfurt
Höxter	Vlotho	Beckum-Stadt	Coesfeld-Stadt
Hüllhorst	Warburg	Billerbeck-Stadt	Dümen (Krs. Coesfeld)
Kohlstadt	Wiedenbrück	(Krs. Coesfeld)	Emsdetten
Lage (Krs. Detmold)	Willebadessen	Bocholt	Gelsenkirchen
Laßbruch mit Kükenbruch	Wünnenberg	Borghorst	Gescher
Lemgo		Borchen	Gladbeck
<b>Regierungsbezirk Düsseldorf:</b>			
Alpen	Dabringhausen		
Brüggen	Dhünn		
Burg a. d. Wupper	Dinslaken		
Burscheid	Duisburg		

Gronau i. Westf.	Ochtrup
Haltern-Stadt	Oelde
Havixbeck	Recke mit Bad Steinbeck
Horstmar	Recklinghausen
Ibbenbüren-Stadt	Rheine-Stadt
Legden	Riesenbeck
Lengerich	Tecklenburg
Liesborn	Teigie-Stadt
Lüdinghausen-Stadt	Vreden
Metelen	Warendorf
Münster i. Westf.	Werne a. d. Lippe

## § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1956 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Fremdenverkehrsstatistik im Lande Nordrhein-Westfalen vom 4. September 1953 (GV. NW. S. 343) außer Kraft.

Düsseldorf, den 24. Juli 1956.

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Biernat.

— GV. NW. 1956 S. 202.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.**

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf.  
(Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)